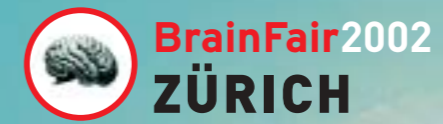


Universität Zürich Irchel: Hörsaalbereich

Filme, kulturelle Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen,
Stände, Tag der offenen Tür, Vorträge



- Stockwerk G
 - Stockwerk F
 - Bankomat
 - Kiosk
 - Lifte
 - Öffentliches Telefon
 - Behinderten-WC
 - Restaurant/Snack-Bar
- Alles rollstuhlgängig



BrainFair2002

KOMMUNIKATION UND GEHIRN

MONTAG 18. – SAMSTAG 23. MÄRZ 2002
MONTAG – FREITAG AB 17.00, SAMSTAG AB 10.00

UNIVERSITÄT ZÜRICH IRCHEL, WINTERTHURERSTRASSE 190, ZÜRICH
TRAM 7, 9, 10, 14 BIS HALTESTELLE MILCHBUCK
PARKHAUS IRCHEL

EINTRITT FREI

Kontaktadresse: Christina Anhorn, Tel. 01 635 33 81
www.brainfair2002.ch

Die Brainfair 2002 wird ermöglicht durch die Beteiligung des Zentrums für Neurowissenschaften, Zürich und Betroffenen-Organisationen.

LEITUNG: Dr. Wolfgang Knecht, Zentrum für Neurowissenschaften, Universität und ETH Zürich
BERATUNG: Dr. Gregor Dürrenberger, ETH Zürich und Dr. Daniel Kiper, Universität und ETH Zürich sowie PD Dr. Dominik Straumann, UniversitätsSpital Zürich
BETROFFENENORGANISATIONEN: Dr. Barbara Diem, FRAGILE Suisse und Johannes Kornacher, Schweizerische Parkinsonvereinigung
FOREN UND VORTRÄGE: Prof. Dr. Marie-Claude Hepp-Reymond, Universität und ETH Zürich
KULTURPROGRAMM: Dr. Isabel Klusman, Universität Zürich und Prof. Dr. Heinz-Gregor Wieser, UniversitätsSpital Zürich
MARKETING: Silvia Gonzalez und Monika Tschanz, UniversitätsSpital Zürich
PROGRAMM FÜR DIE SCHULEN: Dr. Isabel Klusman, Universität Zürich
TAG DER OFFENEN TÜR UND STÄNDE: Prof. Dr. Jean-Marc Fritschy, Universität Zürich und Dr. Vera Pedersen, Universität Zürich
WEBDESIGN: PD Dr. Peter Achermann, Universität Zürich

uni | eth | zürich



DEMENZ-KOMPETENZ JANSSEN-CILAG



BRAINFAIR 2002 ZÜRICH: KOMMUNIKATION UND GEHIRN WISSENSCHAFTLERINNEN, BETROFFENE, KULTURSCHAFFENDE UND WIRTSCHAFT IM DIALOG MIT DER BEVÖLKERUNG.

Im Rahmen der «Internationalen Woche des Gehirns» veranstaltet das Zentrum für Neurowissenschaften Zürich in Zusammenarbeit mit Betroffenenorganisationen die BrainFair 2002.

Die BrainFair 2002 Zürich will über Kommunikation im kranken und gesunden Gehirn informieren, zum Nachdenken und zu Diskussionen anregen.

Ziel dieser Veranstaltung ist der Gedankenaustausch mit der Öffentlichkeit, mit Jugendlichen, Betroffenen, mit Studierenden, Künstlern und der Wirtschaft.

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, den 23. März 2002, laden Institute und Kliniken von 10.00 – 16.00 zu einem Tag der offenen Tür ein. Interaktive Demonstrationen und «hands-on» Experimente finden an Ständen oder in Labors statt.

UNIVERSITÄT ZÜRICH IRCHEL IM LICHTHOF UND BAU 17 + 55
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich

Institute der Universität Zürich Anatomie Einblick ins Verhalten: Kommunikation Umwelt-Gene
Biochemie Hirnschlag: Wie kommt es dazu?
Hirnforschung Das Leben einer Nervenfaser: Wachstum und Kommunikation

Pharmakologie und Toxikologie
Genetische Grundlagen der Emotionen. Wie sehen Nervenzellen aus? Wieviel Schlaf braucht der Mensch?

Zoologie Kommunikation im Reich der Ameisen

Institute der Universität und ETH Zürich

Neuroinformatik
Wahrnehmung in vivo und in Silico
Der «intelligente» Raum (Expo02 Projekt)
Aktive Kommunikation zwischen Nervenzellen
Verhalten von Robotern

Institute der ETH-Zürich Labor für Verhaltens-neurobiologie Tiermodelle psychischer und neurodegenerativer Erkrankungen
Zellbiologie Neurale Stammzellen: Fakten und Perspektiven

Klinische Abteilungen ParaCare Balgrist, Zürich Querschnittgelähmte, die das Gehen lernen
Abteilung Psychiatrische Forschung, PUK, Zürich Auditorische Defizite bei Schizophrenie
KEY Institute for Brain-Mind Research, PUK, Zürich Hirnmechanismen unserer Erfahrungen
Schweiz. Epilepsie-Zentrum, Zürich Epilepsie als gestörte Kommunikation

NEUROLOGISCHE KLINIK NEUROLOGISCHE POLIKLINIK UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH
Frauenklinikstrasse 23
8091 Zürich (Tram 9 + 10, Haltestelle Haldenbach)
Führungen: 10.00, 13.00 und 15.00 Uhr

Abteilung Epileptologie und Elektroencephalographie
Diagnose und Behandlung von Epilepsien
Abteilung Kopfweh und Schmerz
Entstehung von Kopfschmerzen
Vestibulo-Okulomotorisches Labor Störungen des Gleichgewichts

STÄNDE

Im Lichthof

MONTAG – FREITAG
17.00 – 21.00h
SAMSTAG
10.00 – 16.00h

Hirnforschung und Menschen, die mit Hirnfunktionsstörungen leben müssen, gehören unabdingbar zusammen. Die BrainFair 2002 versucht, zwischen Theorie und Praxis eine Brücke zu schlagen.

Betroffenenorganisationen und Privatunternehmungen informieren an Ständen.

Folgende Betroffenenorganisationen werden Sie zur Kommunikation anregen:

- Arbeitsgem. Ess-Störungen
- ELPOS
- Equilibrium
- FRAGILE Suisse
- Schleudertraumaverband
- Schweiz. Alzheimergesellschaft
- Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Aphasie
- Schweizer Gehörlosenbund
- Schweiz. Liga gegen Epilepsie
- Schweiz. MS Gesellschaft
- Schweiz. Parkinsonvereinigung
- Schweiz. Vereinigung zugunsten cerebral Gelähmter

PODIUMSDISKUSSIONEN

Hörsaal G30 im Bau 24

MONTAG, 18. MÄRZ
18.00 – 20.00h

VISUELLE WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION
Organisation: Dr. Daniel Kiper und Prof. Karl R. Gegenfurtner

DIENSTAG, 19. MÄRZ
18.00 – 20.00h

GEDÄCHTNISSTÖRUNGEN IM ALTER: WANN IST ES ALZHEIMER?
Organisation: Prof. Christoph Hock und Prof. Roger Nitsch

MITTWOCH, 20. MÄRZ
18.00 – 20.00h

HÖREN UND VERSTEHEN – KOMMUNIKATION MIT IMPLANTATEN UND HÖRGERÄTEN
Organisation: PD Dr. Norbert Dillier

DONNERSTAG, 21. MÄRZ
18.00 – 20.00h

KOMMUNIKATION UND NICHT-KOMMUNIKATION IM NERVENSYSTEM – DAS BEISPIEL MULTIPLE SKLEROSE
Organisation: Prof. Jürg Kesselring

FREITAG, 22. MÄRZ
18.00 – 20.00h

DIE SPRACHE: ENTWICKLUNG, STÖRUNGEN UND ANPASSUNGSFÄHIGKEIT
Organisation: PD Dr. Daniel Brandeis

SAMSTAG, 23. MÄRZ
10.00 – 12.00h

RISIKOFORSCHUNG: WAHRNEHMUNG UND KOMMUNIKATION AM BEISPIEL DER MOBILTELEFONIE.
Organisation: Dr. Gregor Dürrenberger

13.00 – 15.00h

DAS SCHWEIGEN DER WÖRTER – SCHWIERIGKEITEN DER KOMMUNIKATION NACH EINER HIRNVERLETZUNG
Organisation: FRAGILE Suisse
Dr. Barbara Diem

16.00 – 18.00h

STARRES GESICHT – WACHER GEIST: KOMMUNIKATION MIT PARKINSONPATIENTEN
Organisation: Schweiz. Parkinsonvereinigung
Johannes Kornacher

VORTRÄGE

Hörsaal G45 Bau 24

DIENSTAG, 19. MÄRZ
17.00 – 18.00h
KOMMUNIKATION OHNE LAUTSPRACHE
Prof. Evi Graf

MITTWOCH, 20. MÄRZ
17.00 – 18.00h

KOMMUNIKATION IN DER GESELLSCHAFT DER NERVENZELLEN
Prof. Klaus Hepp

DONNERSTAG, 21. MÄRZ
17.00 – 18.00h

WIE WACHSEN GEHÖRLOSE KINDER IN EINER HÖRENDE FAMILIE AUF?
Frédéric Bernath
mit Simultanübersetzung

FREITAG, 22. MÄRZ
17.00 – 18.00h

INTELLIGENTE ROBOTER – DAS ZUSAMMENSPIEL VON KÖRPER, GEHIRN UND UMWELT
Prof. Rolf Pfeifer

SAMSTAG, 23. MÄRZ
15.00 – 16.00h
INFORMATION ÜBER RISIKEN: VON DER GEFAHRENABWEHR ZUR VORSORGE
Prof. Peter Wiedemann

FILME

MONTAG – FREITAG
17.00 – 20.00h
SAMSTAG
10.00 – 16.00h
Hörsaal G55 Bau 24

DIAGNOSE MS (12 Min)
MS-Gesellschaft
Ein Film über die Dienstleistungen der MS-Gesellschaft.

DREI WELTEN (21 Min)
Schweizerische Alzheimergesellschaft
Betreuung und Lebensgestaltung mit an Alzheimer erkrankten Menschen

KLEINE LÖSUNGEN – AUSFÄLLE UND EINFÄLLE (55 Min)
FRAGILE Suisse
Ein Film über das Leben mit einer Hirnverletzung

WER IST DIE SCHÖNSTE IM GANZEN LAND (12 Min)
Fachstelle für Suchtfragen und Prävention des Kantons Zug
Ein Mittschnitt eines Theaters in der Aktionsbox zum Thema «Schönheit»

HIRNSCHLAG – DAS SPRACHLOSE LEBEN DANACH (50 Min)
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Aphasie
Nach einem Hirnschlag ist bei einem Drittel der Betroffenen das Sprachzentrum geschädigt: sie leiden an Aphasie.

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN

MONTAG, 18. MÄRZ
Hörsaal G45 Bau 24
19.00 – 21.00h
KLEINE LÖSUNGEN AUSFÄLLE UND EINFÄLLE (Film + Diskussion)
FRAGILE Suisse

DIENSTAG, 19. MÄRZ
Hörsaal G45 Bau 24
19.00 – 21.00h
HIRNSCHLAG – DAS SPRACHLOSE LEBEN DANACH (Film + Diskussion)
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Aphasie

MITTWOCH, 20. MÄRZ
Theatersaal
19.00 – 21.00h
THEATER UND TANZ
Schweizerische Liga gegen Epilepsie und Mitglieder des Tanzensembles des Theaters St. Gallen

DONNERSTAG, 21. MÄRZ
Start im Lichthof, Fortsetzung im Theatersaal
20.30 – 22.00h

JUGENDCHOR ZOLLIKON
Musikschule Zollikon,
Leitung: Michael Gohl

FREITAG, 22. MÄRZ
Theatersaal
20.30 – 22.00h
ERZÄHLTHEATER JÜRG STEIGMEIER
Schweizerische Alzheimergesellschaft

FREITAG, 22. MÄRZ
vor dem Eingang
mehrmals zw. 16.00 – 20.00h
THEATER IN DER KISTE
Arbeitsgemeinschaft Ess-Störungen

SAMSTAG, 23. MÄRZ
vor dem Eingang
mehrmals zw. 13.30 – 17.00h
THEATER IN DER KISTE
Arbeitsgemeinschaft Ess-Störungen

SAMSTAG, 23. MÄRZ
Theatersaal
12.30 – 14.00h + 16.00 – 17.30h
ERZÄHLTHEATER JÜRG STEIGMEIER
Schweizerische Alzheimergesellschaft